

Weihnachtsbrief von Kent und Keena Price – 2017

(Diese deutsche Übersetzung ist größtenteils durch <http://translate.google.com> automatisch erfolgt. Bitte, Wortlaut und andere grammatische Fehler übersehen. Bilder sind im englischen Brief - www.kprice.com/ch18.pdf - zu sehen.)

Liebe Familie u. Freunde!

Wir sind dieses Jahr besonders dankbar für den täglichen Segen, zusammen zu sein und mit Familie und Freunden, die unser Leben so sehr bereichern. Es scheint, dass wir mit der ersten Ehe eines Enkelkinds in eine neue Lebensphase kommen. Können wir wirklich so alt werden? Wir versuchen die Uhr zu verlangsamen, aber es gelingt uns immer noch, ziemlich beschäftigt zu sein. Ein Highlight des Jahres war eine Reise nach Oregon zur Hochzeit und zu einem wundervollen Familientreffen in einem Strandhaus an der Pazifikküste. Auf dem Weg dorthin machten wir einige Tage mit Freunden am Red Fish Lake in den schönen Sawtooth Mountains von Idaho. Andere Ausflüge beinhalteten eine Fahrt nach Tucson für eine Mini-Wiedervereinigung von Kents High School-Klassenkameraden und ein paar Tage mit Freunden im südlichen Utah beim Shakespeare Festival.

Keena - Im Rückblick auf 2018 bin ich besonders dankbar für Familie, unser Zuhause und Arbeit. Es hat Spaß gemacht, so viele Familienfeiern gehabt zu haben: Enkelkinder bei uns zu Hause haben verrückte Cousinen und Wiedervereinigungen mit unseren erwachsenen Kindern, die die Verantwortung übernehmen und uns erlauben, einfach jeden zu genießen. Es war auch großartig, meinen Brüdern und Schwestern nahe zu sein und immer noch bei unserer Mutter sein zu können. Mama ist 97 (im Januar), ist immer noch stark und lebt alleine. Sie erinnert uns immer wieder: "Ich kann mich immer noch zu 100% um mich kümmern." Weiter so, Mama!

Zu Hause genieße ich einfache Dinge wie das Frühstück mit Kent, Blick auf die Berge und unseren Garten und eine neue Herde von Hühnern. Kipper, unser verrückter, liebevoller Hund, bringt uns beide ständig zum Lachen, und er hält mir Gesellschaft, wenn Kent feuerpflichtig ist. Und was die Arbeit anbelangt, so scheint es, als würde ich nächstes Jahr eine große Veränderung vornehmen, da ich mich langsam als Dialysekrankenschwester zurückziehe. Es wird schwer sein, etwas zu hinterlassen, das so ein lohnender Teil meines Lebens war.

Kent - Wer hat gesagt, der Ruhestand gibt Man zu viel Ruhezeit? Obwohl offiziell "im Ruhestand", schaffe ich es immer noch, etwa sechs Teilzeitjobs bzw Aktivitäten niederzuhalten:

- Neugestaltung des GearMaster entsprechend den elektronischen Änderungen der neueren Lkw.
- Flugunterricht geben - meistens mit angetriebenen Fallschirmen.
- Ersatzunterricht an der örtlichen Volkshochschule und im Beirat.
- Feuerwehrunterstützung während der Feuersaison die sehr arbeitsreich und tragisch war. (Bei Interesse sehen Sie meine Facebook-Beiträge von Juni.)
- Ein oder zwei Tage pro Woche fahren FedEx Doppel-Sattelzug-LKWs durch die westlichen Bundesstaaten. Ich genieße immer noch diese Bucket List-Aktivität.
- Als Flughafenleiter des Cedar Valley Airport tätig. (Es wird kein Lohn gezahlt, aber ich hoffe, ich kann dazu beitragen, den Flugplatz zu schützen und offen zu halten.)

Wir hoffen, als dieser Brief ankommt daß Alles bei Euch gut geht und daß Ihr alle die Segnungen dieser Weihnachtszeit genießen und ein wundervolles neues Jahr haben.

Mit herzlichen Grüßen, Eure Kent u. Keena